



voestalpine
ONE STEP AHEAD.

OFFICIAL PARTNER
OF EUROPEAN RACES

11. Mai 2019

voestalpine FORMEL E RACE ALERT: Jean-Eric Vergne gewinnt knapp den Monaco E-Prix

Jean-Eric Vergne heißt der Sieger des Monaco E-Prix 2019. Zur Halbzeit der Europa-Rennen und dem dritten von insgesamt fünf Läufen steht allerdings nach wie vor sein Team-Kollege André Lotterer an der Spitze der „voestalpine European Races“. Bereits in zwei Wochen folgt der nächste Stopp der „voestalpine European Races“ in Berlin, bevor dann am 22. Juni die Zielflagge fällt, und der Fahrer mit den besten Podiumsplätzen in allen fünf Europa-Rennen eine eigens von voestalpine konzipierte und hergestellte Trophäe im speziellen 3D-Druck erhält.

Hier eine kurze Zusammenfassung des Rennens in Monaco sowie einige Facts & Figures zum dritten von fünf „voestalpine European Races“ Rennwochenenden.

Das Rennen

- » Mitch Evans (Panasonic Jaguar Racing), Oliver Rowland (Nissan e.Dams), Sebastien Buemi (Nissan e.Dams), Felipe Massa (Venturi Formula E Team), Pascal Wehrlein (Mahindra Racing) und Jean-Eric Vergne (DS Techeetah) bestreiten die Super Pole.
- » Rowland setzt sich an die Spitze der sechs Fahrer, startet durch einen Regelverstoß beim letzten Rennen in Paris jedoch nur von Platz 4. Vergne rutscht auf Platz 1 und startet so das dritte der fünf ‚voestalpine European Races‘ von der Pole.
- » Beim Start kommen alle gut weg. Vergne bleibt in Führung, vor Wehrlein und Rowland.
- » In der Anfangsphase liegt das Fahrerfeld insgesamt sehr eng zusammen. Der höchste Abstand beträgt eine Sekunde.
- » Runde 9: Wehrlein verbremst sich, Rowland nutzt seine Chance und überholt. Massa folgt auf Platz drei. Wehrlein rutscht auf den vierten Platz ab.
- » Nach 18 Runden und gut einer Viertelstunde ist das Rennen vergleichsweise ruhig; es gibt einige Platzwechsel im Mittelfeld, aber die Topplätze bleiben gleich. Noch ist alles möglich.
- » Nach einem Schaden am Auto muss Maximilian Günther (Geox Dragon) das Rennen aufgeben. Er lag zu dem Zeitpunkt auf dem 20. Platz. Das Rennen wird kurz neutralisiert, um die Teile von der Strecke zu räumen.
- » Durch die Neutralisierung sind die Abstände an der Spitze geschrumpft. Rowland ist nur noch 0,3s hinter Vergne. Wird er ihn einholen?
- » Noch 10 Minuten und die Top-Vier ist unverändert: Vergne vor Rowland, Massa und Wehrlein. Der Abstand von Rowland auf Vergne hat sich auf 0,7s vergrößert, doch Rowland gibt nicht auf. Er nutzt seinen Attack-Modus, kommt aber nicht an Vergne vorbei. Vergne tut es ihm gleich, der Abstand wird wieder größer.
- » Letzte Runde: Rowland ist super knapp hinter Vergne: 0,3s! Doch der Franzose hält durch; er gewinnt den Monaco E-Prix mit nur 0,201s vor Rowland. Massa komplettiert die Top-Drei. Was für ein Rennen!



voestalpine
ONE STEP AHEAD.

OFFICIAL PARTNER
OF EUROPEAN RACES

Der Endstand*

1. Jean-Eric Vergne – DS Techeetah
2. Oliver Rowland – Nissan e.Dams
3. Felipe Massa – Venturi Formula E Team
4. Pascal Wehrlein – Mahindra Racing
5. Sebastien Buemi – Nissan e.Dams
6. Antonio Felix da Costa – BMW i Andretti
7. Mitch Evans – Panasonic Jaguar Racing
8. Daniel Abt – Audi Sport ABT Schaeffler
9. André Lotterer – DS Techeetah
10. Alex Lynn – Panasonic Jaguar Racing

Das vollständige und endgültige Ergebnis finden Sie hier:

<https://www.fiaformulae.com/en/results/race-results/>

* Dieser Race Alert wurde vor Veröffentlichung des offiziellen Rennergebnisses versandt und basiert auf dem Stand direkt nach dem Rennen.

Der Stand der Meisterschaft

- » Nach dem spannenden Monaco E-Prix liegt Jean-Eric Vergne in Führung mit 87 Punkten. André Lotterer folgt mit 82 Punkten auf Platz zwei. Robin Frijns, der Sieger von Paris, ist Dritter mit 81 Punkten. Vor dem nächsten Lauf der ‚voestalpine European Races‘ in Berlin liegt die Top-Drei sehr eng zusammen. Es bleibt spannend.
- » Den aktuellen Stand der ABB FIA Formel E Meisterschaft finden Sie auch unter: <https://www.fiaformulae.com/en/results/standings/driver>

Der Stand bei den „voestalpine European Races“

- » Der Fahrer mit den besten Podiumsplatzierungen aus den fünf europäischen Rennen erhält in Bern eine speziell von der voestalpine entworfene und im 3D-Druck hergestellte Trophäe.
- » Nach drei von fünf Rennen bleibt André Lotterer weiterhin vorne bei den ‚voestalpine European Races‘, der einzige Fahrer mit zwei zweiten Podiumsplätzen seit dem Start in Rom. Evans, Frijns und Vergne teilen sich den zweiten Platz, da sie je ein Rennen gewonnen haben. Auf dem dritten Podestplatz folgt Rowland nach seinem zweiten Platz in Monaco.
- » Das nächste Rennen der „voestalpine European Races“ findet in zwei Wochen, am Samstag, 25. Mai in Berlin rund um den ehemaligen Flughafen Tempelhof statt.

Foto- und Videomaterial

- » Zwei Fotos (Jean-Eric Vergne, der Sieger von Monaco in Action, sowie André Lotterer als Führender der ‚voestalpine European Races‘ mit der begehrten Trophäe) finden Sie anbei. Die Nutzung ist für redaktionelle Zwecke und soziale Medien rechtfrei. Copyright: voestalpine (falls nicht anders angegeben).



voestalpine
ONE STEP AHEAD.

OFFICIAL PARTNER
OF EUROPEAN RACES

- » Eine größere Auswahl an Fotos vom Rennen, ein 5-minütiges Highlight-Video sowie eine Auswahl der besten Szenen des Rennens werden demnächst im Formel E Media Center der voestalpine zur Verfügung stehen. Diese können für digitale und soziale Medien genutzt werden: <https://www.voestalpine.com/formulaemedia>.
- » Sie finden dort auch weiteres Info-, Bild- und Video-Material rund um das Formel E-Engagement des voestalpine-Konzerns.

- endet -

Der voestalpine-Konzern & Europa

- » voestalpine ist europaweit mit insgesamt 125 Standorten und 41.100 Mitarbeitern vertreten.
- » Im Geschäftsjahr 2017/18 erzielte der Konzern in Europa 9,3 Mrd. Euro Umsatz – das entspricht 72 % des Konzernumsatzes.
- » Das wichtigste Kundensegment in Europa ist die Automotive-Industrie (40 %), dahinter folgen die Bauindustrie (12 %) und die Energiebranche (11 %).

Zahlen: Geschäftsjahr 2017/18

E-Mobilität als internationales Wachstumsfeld für die voestalpine

Die voestalpine erzielt rund 50 Prozent ihres Konzernumsatzes von 13 Mrd. Euro im Zukunftsmarkt Mobilität – die Elektromobilität nimmt darin einen zunehmend wichtigeren Stellenwert ein. Der Konzern liefert schon heute anspruchsvolle Elektrobänder als Vormaterial sowie Komponenten für noch effizientere E-Motoren. Auch im Bereich der Batteriegehäuse liefert der Konzern besonders leichte und sichere Komponenten. Mit der Produktion von höchstfesten automobilen Leichtbaukomponenten trägt der Konzern zudem schon heute wesentlich zur Reichweitensteigerung von E-Autos bei.

voestalpine und die Formel E

Der österreichische Technologiekonzern voestalpine ist seit Beginn der Saison 2018/19 für zunächst zwei Jahre Partner der ABB FIA Formel E Meisterschaft. Das Unternehmen gibt allen europäischen Rennen seinen Namen und präsentiert die „voestalpine European Races“. Der Startschuss hierzu fiel am 13. April in Rom, gefolgt von den Rennen in Paris (27.4.) und Monaco (11.5.). Nach einem weiteren Stopp in Berlin (25.5.) fällt die Zielflagge am 22. Juni in Bern. Dann wird endgültig feststehen, welcher der 22 Fahrer letztlich 2019 an der Spitze der europäischen Rennen stehen wird. Als Auszeichnung erhält der Fahrer mit den besten Podiumsplatzierungen aus allen fünf europäischen Rennen in Bern eine von voestalpine im speziellen 3D-Druck hergestellte Trophäe. <https://www.voestalpine.com/formulaemedia>

Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein in seinen Geschäftsbereichen weltweit führender Technologiekonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf



voestalpine
ONE STEP AHEAD.

OFFICIAL PARTNER
OF EUROPEAN RACES

Kontinenten. Sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit ihren qualitativ höchstwertigen Produkt- und Systemlösungen aus Stahl und anderen Metallen zählt sie zu den führenden Partnern der europäischen Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie weltweit der Luftfahrt- und Öl- & Gasindustrie. Die voestalpine ist darüber hinaus Weltmarktführer in der Weichentechnologie und im Spezienschienenbereich sowie bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Im Geschäftsjahr 2017/18 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von annähernd 13 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von knapp 2 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 51.600 Mitarbeiter.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Mag. Peter Felsbach, MAS
Head of Group Communications | Konzernsprecher
voestalpine-Straße 1, 4020 Linz, Austria
T. +43/50304/15-2090
peter.felsbach@voestalpine.com
www.voestalpine.com

AS Sports Communication
Alexandra Schieren
T: +33 (0)3 44 29 48 94
M: +33 (0)7 82 48 64 35
alexandra@alexandraschieren.com